

# Kurzurückblick aufs Schützenfest 2011



Das Fest nahm seinen offiziellen Anfang mit dem Festgottesdienst am Samstag, an dem erstmals auch eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr teilnahm. Messe wurde gemeinsam zelebriert von unserem Schützenbruder Dr. Heinrich Weyers und Prälat Heinrich Lanius. Wie in den letzten Jahren zeigte auch heuer wieder unser Huckinger **Kirchenchor** sein tolles Können. Auf Einladung des amtierenden Königspaares Andreas & Mila Schmalenbach beteiligten sich auch ein Trompetensolist und eine Solosängerin an der Messgestaltung – einfach eine ganz tolle Sache. Dem Chor und den Solisten auch an dieser Stelle **ein herzliches Dankeschön**. Ein herzlicher Applaus am Ende der Messe war der Dank an Chor und Solisten.

Der erste Umzug durch Huckingen – mit Totengedenken auf dem Friedhof und Großem Zapfenstreich am Kindergarten mit dem Tambourchor „Rheinklänge Buchholz“ und erstmals mit dem Bläserorchester „Original Niederrhein-Musikanten“ aus Xanten – endete im Festzelt. Hier wurden die Festzugteilnehmer und später auch noch viele Hundert Gäste von der Partyband „MIRAGE“ erwartet. Die Band verstand es mit ihrer Musik aus allen Genres aufs Trefflichste, die Teilnehmer an der wieder einmal sehr stimmungsvollen Schützenparty zu begeistern. Und: Wer auch heuer nicht im Zelt war, hat wieder einmal etwas verpasst!

Mit dem Tambourchor „Rheinklänge Buchholz“ und den „Original Niederrhein-Musikanten“ ging es am Sonntagvormittag zum Malteser Krankenhaus St. Anna, um dort den Kranken ein Ständchen zu bringen, eine schon seit weit über 20 Jahren gepflegte Tradition. Ein besonderes Liedchen wurde für die Mutter von Prälat Heinrich Lanius gespielt, die just an diesem Tag ihren 100. Geburtstag feierte.



Der Rest des Vormittags stand dann im Zeichen der Schützenjugend, wobei es beim Schützen Nachwuchs um die Titel des Tellprinzen /der Tellprinzessin und des Schülerprinzen ging. Wie immer hatten die Jüngsten ihre große Freude beim Schießen mit der (Mini)Armbrust auf einen Styroporvogel. Die letzte Feder trennte



**Marcus Ulrich** vom Rumpf und war somit **Tellprinz 2011** geworden. Übrigens: Marcus ist Sohn unseres Königspaares 1995 Norbert & Petra Ulrich. Spannend ging's dann weiter bei Schülerschützen. 6 Jungs wollten **Schülerprinz 2011** werden, doch nur einer konnte natürlich gewinnen, und das war **Lars Bischoff**, Sohn unseres Schützenbruders (seines Zeichens auch Diözesanschießmeister und König 1991)) Wilfried Bischoff mit dem insgesamt 120. Schuss auf den Rumpf. Zu seiner **Prinzessin** erkor er sich **Lisa Arend**. Lars war auch schon Tellprinz 2006.

An diesem Sonntag war die Schützenjugend der Diözese Essen mit ihrem Diözesanjugenschützentag zu Gast in Huckingen. Im Rahmen dieser Veranstaltung ging es deshalb um Meisterschaften und Titel auf Bezirks- und Diözesanebene. Die Fahنشwenker zeigten im Festzelt ihr Können, und die Schießwettbewerbe fanden auf unserem Superschießstand im Steinhof statt.



Am Nachmittag stand dann der erste große Festzug mit Parade auf dem Programm, in dessen Mitte natürlich die Majestäten in den Pferdekutschen standen. Dadurch dass die Jungschützen aller Bruderschaften der Diözese Essen an dem Festzug teilnahmen, war dieser sonntägliche Festzug wesentlich länger als es sonst der Fall ist. Und es passierte nun etwas, was sich kein Königspaar und kein Prinzenpaar und kein Festzugteilnehmer und kein Zuschauer wünscht: Die Parade auf der Raiffeisenstraße war so gut wie zu Ende, als ein kräftiger Regenschauer den so prächtigen Festzug vermieste. Glücklicherweise fanden die Majestäten nebst Anhang Unterschlupf im Hause der Familie Kehnen. Alle anderen Zugteilnehmer kamen leider ziemlich nass im Zelt an. Für den Rest des

Festes blieb es aber glücklicherweise trocken. Am Abend fand im Festzelt der Schützenball mit dem Ehrenanzug aller ehemaligen Königspaare und der Abdankung der Majestäten statt – sicherlich ein etwas wehmütiger Programmpunkt für die scheidenden Majestäten.



Und dann kam natürlich der Schützenfest-Montag. Nach dem Festgottesdienst ging's an die Vogelstange, um die Titel König 2011 und Prinz 2011 zu vergeben. Der Vogel der Jungschützen war der erste, der von der Stange fiel. Dafür verantwortlich zeichnete mit dem insgesamt 136. Schuss (15.06 Uhr) **Philipp Schmidt**, der sich gegen 3 Konkurrenten durchsetzen konnte und dadurch **Prinz 2011** geworden war. Mit seinen 17 Jahren ist Philipp wohl der bisher jüngste Prinz unserer Bruderschaft. Und wer ist Philipp Schmidt? Nun, Philipp ist ein Spross der großen Danes-Schützenfamilie. Als **Prinzessin** wird ihm **Ronja Mayer** für ein Jahr zur Seite stehen. So kann es geschehen: Philipp Schmidt war erst ein Jahr zuvor Schülerprinz geworden. Die Dramaturgie wollte es, dass man sich allmählich dem Höhepunkt der Schießveranstaltung näherte, dem Königsschuss. 5 Schützenbrüder bemühten sich, den entscheidenden Schuss auf den Rumpf

des Königsvogels zu setzen. Und plötzlich, schon um 15.22 Uhr, als sich die Aufregung um den Prinzenschuss gerade gelegt hatte, fiel der Rumpf, ohne dass er vorher lange gezappelt hatte, von der Stange. Man benötigte gerade mal nur 130 Schüsse. Und freuen konnte sich über diesen Meisterschuss **Torsten Arend**, der das Glück des Tüchtigen hatte und **König 2011** geworden war. Und nochmals: So kann es geschehen. Torsten hatte sich nämlich erst in der Schießpause, quasi auf den letzten Drücker entschieden, am Wettkampf um den Königstitel teilzunehmen. Als **Königin** steht ihm bis zum nächsten Schützenfest-Montag seine **Ehefrau Petra** zur Seite. Da fiel doch weiter oben schon einmal der Name Arend. Richtig, denn die Schülerprinzessin Lisa Arend ist Tochter des Königspaares. Wer ist Torsten Arend? Torsten, schon seit Kindesbeinen in der Bruderschaft, ist Sohn unseres Generals Karl-Hans Arend und Bruder unseres stellvertretenden Präsidenten Holger Arend. Die genannten Majestäten 2011 waren es dann auch, die am Spätnachmittag im Mittelpunkt – natürlich in den Pferdekutschen - des nächsten Festumzugs durch Huckingen standen.



**Wir Huckinger Schützen freuen uns sehr, dass unser ehemaliger Präses Rainer Tolksdorf am Schützenfest-Montag „seiner Heimat Huckingen“ einen Besuch abgestattet hat und begeisterter Zuschauer beim Schießen war.**



Der Schützenball am Abend mit der Inthronisation der neuen Majestäten bildete den offiziellen Abschluss des diesjährigen Schützenfestes. Den inoffiziellen Abschluss bildete dann am Dienstag nach dem großen Aufräumen – ein gemütliches Beisammensein beim TuSpo Huckingen.

**Den Altherren vom TuSpo Huckingen  
– verstärkt durch einige nette Damen –  
ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft!**

F.-J- Lenz